Regina und Umgegend

Der „Gorillamann".

Wie schon in der letzten Courierausgabe kurz mitgeteilt wurde, sind in Winnipeg die 27jährige Emilie Patterson und die 14jährige Lola Cowan von einem Mann ermordet worden, den man als den „Gorillamann" bezeichnete. Lola Cowan wurde im Zimmer eines Logierhauses erdrosselt aufgefunden. Der Eigentümer sagte der Polizei, ein Mann, der seinen Namen als Woodcock angab, hätte das Zimmer sechs Tage zuvor gemietet. Mehrere Tage zuvor wurde der Leichnam von Frau Emilie Patterson von ihrem Gatten in ihrer Wohnung aufgefunden. Die Aehnlichkeit der Umstände bei den Mordtaten ließen die Polizei darauf schließen, daß beide Verbrechen von derselben Person verübt wurden.

Alsbald begann eine eifrige Suche nach dem Mörder, der sich zum Teil als Virgil Wilson und zum Teil als Earle Nelson ausgab und in den Ver. Staaten schon 18 Frauen und Kinder ermordet haben soll. Die Affäre wurde von der Sensationswut der englischen Presse des Weiteys in reichstem Maße ausgebeutet, wodurch viele Frauen und Kinder in Angst und Schrecken versetzt wurden. Alle möglichen, ja selbst die unsinnigsten Gerüchte wurden in Umlauf gesetzt. Jeder wollte den „Gorillamann" gesehen haben. Besonders erregt war die Stimmung in Regina, wo sich der Mörder nach Ansicht der Polizei kurze Zeit aufgehalten haben soll.

Nachdem man ihn in Killarney, Man., bereits gefaßt hatte, war er wieder entkommen. Schließlich gelang aber seine endgültige Festnahme doch. Er wurde nach Winnipeg gebracht, wo er seiner Aburteilung entgegensieht. Er stellte glatt in Abrede, daß er in Winnipeg oder Regina gewesen sei. Doch soll er von einer Frau Robert Nelson von Regina erkannt worden sein.

Gründung eines deutschen Vereins in Edenwold

In Edenwold hat eine Gruppe von 36 Personen, Herren und Damen, beschlossen, einen deutschen Verein zu gründen mit der Absicht, sich womöglich dem Provinzialverband anzuschließen. Eine provisorische Vorstandschaft wurde gewählt mit Herrn P. M. Bredt als Präsident, Frl. Gebl als Vizepräsidentin und Herrn J. G. Mohl als Schriftführer. Ein Komitee von 5 Personen wird die Statuten des Provinzialverbandes prüfen und einer durch den provisorischen Vorstand einzuberufenden Versammlung vorlegen.

Herr J. Twardochleb von Southey feiert nächsten Samstag seinen 70. Geburtstag bei voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit. Bei dieser Gelegenheit wird seine Tochter im Sanatorium zu Fort Qu'Appelle, Frau Maria Zurowski, nach Hause kommen, sowie seine in Regina lebenden Kinder und Schwiegersöhne, nämlich H. H. Pater Emil Twardochleb, O.M.I., Herr und Frau Johann Stoll, Herr und Frau Plazidus Condrau, Frl. Anna Twardochleb und Frl. Hilda Twardochleb. Bei günstigem Wetter werden die Regnaer Gäste per Auto nach Southey fahren. (Schon im voraus herzliche Glückwünsche dem Herrn J. Twardochleb!)

Frl. Leontina Ehmann kam letzten Samstag von ihrer Ferienreise nach den Ver. Staaten zurück. Frl. Ehmann besuchte Frau L. W. Kain in Minot, Nord-Dakota, Herrn u. Frau Henry Engel und Frl. Thea Pazderska in St. Paul, Minn., sowie Freunde in dem schönen und freundlichen Staate Missouri.

Herr F. A. Schäfer und Frau von Woodrow, Sask., weilten einige Tage geschäftshalber in Regina. Herr Schäfer kaufte eine halbe Sektion Land bei Woodrow von Herrn Peter Kleckner, Vibank, für den Preis von $5600. Herr Schäfer ist nun der Besitzer von 480 Acker Land; er berichtet, daß das Getreide in jener Gegend sehr gut stehe.

Herr Ewald Garbe von Melville, der im Fort Qu'Appelle-Sanatorium zur Untersuchung war, kam vor etwa 10 Tagen nach Regina und begab sich ins General-Hospital, wo ihn Dr. Hardy an der Nase operierte. Er ist nach zweitägigem Aufenthalt im Hospital am Samstag nach guter Erholung nach Melville zurückgefahren.

Das von den Kolumbusrittern am vergangenen Sonntag veranstaltete Bankett wurde auch von den Folgenden besucht: Jane Burns und Frank Twardochleb vom Southey Hospital, Herrn und Frau John R. Zurowski, Leon Zurowski, Emil Zurowski, Herrn und Frau Louis Gaschler, Alex Palmer, Herrn und Frau Fernie Thürmeier Jr. und Herrn Thürmeier Sr.

Heute, Mittwoch, 22. Juni, gibt der kathol. Jungfrauenverein nachmittags und abends im Pfarrgarten oder bei schlechtem Wetter in der St. Marienhalle ein Icecream Social, zu dem alle freundlichst eingeladen sind.

Frl. Elsa Mees, Lehrerin am Luther College zu Regina, hat eine Studienreise mit anderen canadischen und amerikanischen Lehrern nach Europa angetreten, wo die Reisegesellschaft England, Frankreich, Deutschland, Belgien und die Schweiz besuchen wird. — Herr Professor H. Mayer, ebenfalls vom Luther College, ist nach Chicago abgereist, um dort an einem pädagogischen Sommerkurs der Chicago-Universität teilzunehmen. — Diese Woche finden im Luther College die Department-Prüfungen statt. Etwa 60 Studenten nehmen daran teil.

Herr Karl Hoffmann von Grenfell, Sask., verbrachte sein 14jähriges Mädchen Maria in das Graue Nonnen-Hospital zu Regina, wo es wegen eines Geschwüres hinter dem Ohr von Dr. Gorell operiert worden ist. Das Befinden des Mädchens ist ziemlich gut. Herr Hoffmann hielt sich in Regina bei seinem Schwager Otto Tempel auf und berichtete, daß die Saat bei Grenfell verhältnismäßig gut steht.

Herr Wilhelm Harlos von Bayard, Sask., brachte am Freitag seine Frau nach Regina ins Graue Nonnen-Hospital, wo sie wahrscheinlich wegen Blinddarmentzündung operiert werden muß.

Im Regina Theater werden bis Mittwoch Abend die interessantesten Szenen des im letzten Jahre in Chicago stattgefundenen Eucharistischen Kongresses in Wandelbildern gezeigt. Wir können unseren Lesern einen Besuch des Regina Theaters bei dieser Gelegenheit recht angelegentlich empfehlen.

Frau A. Walz, 1454 Dewdney, (weiße Straßenbahnlinie östlich), gibt am Mittwoch, den 29. Juni, nachmittags 2 bis abends 10 Uhr zum Besten der Kirche ein Kaffeekränzchen, zu dem alle höflichst eingeladen sind. Die Frau Gemahlin unseres deutschen Braumeisters läßt noch besondere Einladung an die Männer ergehen, die sich in den Abendstunden recht zahlreich einfinden wollen.

Die Herren Jacob und Wm. Miller und Ludw. Kohlruß von Cupar und Ludw. Tobias und Karl Rimor von Vibank, machten eine Reise durch den südlichen Teil Saskatchewans per Auto von Cupar über Vibank nach Wenburn und dann westlich bis Maxefield, nahe der Alberta Grenze, dann über Gravelbourg, Moose Jaw, nach Regina. Sie berichten, daß noch gute Heimstätten zu haben sind in der ersten bis zur sechsten Township, nahe der Montana Grenze und daß das Getreide ausgezeichnet ist. Es kann aber nur jemand eine Heimstätte aufnehmen in jenem Distrikt, nachdem er 30 Tage in dortiger Gegend gewohnt und wenigstens einen Verwandten dort ansässig hat; oder muß er in der Lage sein, ein weiteres Viertel von der Regierung zu kaufen auf leichte Abzahlungen.

Frl. Magdalena Leboldus, die sich im letzten Februar einer Operation unterzogen hat, hielt sich bisher bei ihren Eltern in Vibank auf. Sie hat nun ihren Dienst im Grauen Nonnen-Hospital zu Regina wieder angetreten.

Frau J. S. Klein und ihre Tochter Maria sind am Sonntag von ihrer Reise in die Ver. Staaten zurückgekehrt. Sie haben in Mansfield, O., Peter Nickels, Johann Tietz und Jakob Merle, in St. Paul Onkel und Tante Chrütoph Weber und in Marienthal, Sask., Hochw. Herrn Pater Zimmermann und H. A. Schnell besucht. Sie danken allen für die gute Aufnahme und sprechen sich sehr befriedigt über ihre Ferienreise aus.

Frl. Katharina Leboldus, Vibank, hat erstklassige Auszeichnung bei den intermediaten praktischen Musikprüfungen (Piano) durch Professor Vincent, die kürzlich in Regina abgehalten wurden, davongetragen.

Der katholische Jünglingsverein veranstaltete am letzten Sonntag einen sehr gelungenen Theater- und Konzertabend in der St. Marienhalle, die gut besetzt war. Besonderen Anklang fanden die beiden Lustspiele „Der Prinz" und „Nante als Hypnotist", bei denen die folgenden Mitglieder des Jünglingsvereins ihre schauspielerischen Talente zur vollen Entfaltung bringen konnten: A. Schuck, J. Molter, F. Stocker, P. Schneider, F. Heroff, J. Schuck, F. Kuffner, J. Heisler, F. Hochman, R. Ritter, D. Stocker Jr., W. Ehmann, P. Achtzehner, R. Kuffner, P. Neitmann Jr. — Im übrigen bot der Abend eine Piano-Selection von F. Reiß, ein Klarinett-Solo von A. Schuck, ein Violin-Solo von W. Lang, sehr beifällig aufgenommene turnerische Darbietungen von M. und W. Ehmann sowie T. Yovanov („Tramps" P. Neitmann und P. Schneider). Der Jünglingsverein hat durch den Abend einen vollen Erfolg erzielt und sollte dadurch zu weiteren Bemühungen auf den Bühnenbrettern sich angespornt fühlen.

Konzert in Edenwold.

Der Frauenverein der ev. luth. Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina veranstaltet am Sonntag, den 3. Juni, in der Townhalle zu Edenwold ein deutsches Konzert mit einigen guteingeübten Theaterstücken und ladet alle Deutschen im Edenwold-Distrikt herzlich dazu ein. Die Vorstellung beginnt um 2 Uhr nachmittags und dauert bis 5 Uhr. Der Erlös dieser Veranstaltung ist für das lutherische Waisen- und Altenheim in Melville bestimmt. Da am Sonntag kein bestimmter Betrag als Eintrittsgeld erhoben werden kann, wird eine freiwillige Kollekte erhoben werden.

Ortsgruppe Regina.

Damenabteilung.

Die beim letzten Familienabend angeregte Gründung einer Damenabteilung in der Ortsgruppe Regina des Provinzialverbands wurde am Dienstag, den 14. Juni, im Vereinslokal (Restaurant Adelmann) endgültig vollzogen. Die über Erwarten große Zahl von 16 Damen hatte der Einladung Folge geleistet. Herr Georg Kissel als Vorsitzender der Herrenabteilung leitete die sehr anregend verlaufene Versammlung. Die Damen wurden auf die Ziele und Zwecke des Provinzialverbandes und auf die besonderen Pflichten der deutschen Frau auf dem Gebiete des Deutschtums hingewiesen. Die deutsche Mutter sei es in erster Linie, welche darüber zu wachen habe, daß in den Kindern die Liebe und Treue zur deutschen Muttersprache gepflegt werde, damit die zukünftige Generation nicht dem Deutschtum verloren gehe. Die 16 anwesenden Damen ließen sich sofort in den Provinzialverband aufnehmen und wählten folgende provisorische Vorstandschaft: Frau W. Maßig, Präsidentin; Frau E. Kolb, Schriftführerin; Frau H. Barber, Schatzmeisterin. Als Mitgliedsbeitrag wurden 25 Cents per Monat einstimmig beschlossen. Ferner wurden Mittel und Wege beraten, wie man zur Stärkung des Verbandes beitragen könne. Allgemein herrschte eine lebhafte Begeisterung für die deutsche Sache und für den Provinzialverband, dem noch mehr Damen zugeführt werden sollen. Möge die Damenabteilung, die unter so günstigen Auspizien angefangen hat, wachsen, blühen und gedeihen! — Die nächste Versammlung der Damenabteilung ist Donnerstag, den 23. Juni, abends 8 Uhr 30 Minuten im Restaurant Adelmann. Alle Mitglieder wollen sich hierzu einfinden und gleichzeitig weitere Damen mitbringen.

Herrenabteilung.

Wiederum konnten wir eine sehr gut besuchte Versammlung im Restaurant Adelmann am 15. Juni abhalten. Die Gründung der Damenabteilung wurde freudigst begrüßt. Wichtige Fragen wie das Diamantjubiläum Canadas wurden besprochen.

Beschlossen wurde die Abhaltung einer außerordentlichen Generalversammlung heute Mittwoch, den 22. Juni, abends 8 Uhr 30 Minuten, im Vereinslokal, Restaurant Adelmann, 1324 — 10. Avenue, zur endgültigen Entscheidung über die Baufrage. Ferner werden Vorbereitungen für einen Ausflug nach Edenwold am Sonntag, den 3. Juli, getroffen werden. Alle Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen dringend gebeten.

Herr Johann König wurde als neues Mitglied aufgenommen.

Im Triuphzug durch Deutschland.

(Fortsetzung von Seite 1)

In Bremen.

Clarence Chamberlin und Charles Levine kamen in einem deutschen Flugzeuge von Hannover an. Sie wurden sofort nach dem Sonderzuge des Norddeutschen Lloyd geführt, der sie nach Bremerhaven brachte, wo ihre Gattinnen mit dem Dampfer „Berlin" eintreffen. Die beiden Flieger hatten das Flugzeug der Lufthansa selber geführt. Chamberlin von Frankfurt nach Hannover und Levine von dort nach Bremen. Jenen wurde hier wieder ein herzlicher Empfang bereitet. Senator H. S. Meyer begrüßte sie im Namen der Bremer Regierung, während die Direktoren Philipp Heineken und C. J. Stimming sie im Namen des Norddeutschen Lloyd willkommen hießen. Als Vertreter des Botschafters Schurman waren die Vizekonsuln William G. Roll und H. L. Ripberger anwesend, während Baron Leopold Plessen das deutsche Außenamt vertrat. Im Zuge befanden sich über hundert geladene Gäste, unter ihnen Kapitän Paul König, der Befehlshaber des Tauchbootes „Deutschland". Der Dampfer „Bremen", auf dem die Flieger und ihre Gesellschaft die Ankunft der Gattinnen Chamberlins und Levines erwarten, war für die Gelegenheit festlich geschmückt und glänzend illuminiert.

„Zwei Pilsner!"

Unter dieser Ueberschrift lesen wir in der N. Y. Staatszeitung:

Unsere Prohibitionsfanatiker sind vor Entsetzen darüber, daß die amerikanischen Flieger Chamberlin und Levine bei ihrer Ankunft in Deutschland „zwei Pilsner" verlangten, fast starr. Besonders der Vorsteherin einer temperenzlerischen Frauenvereinigung ist ein solcher Schrecken über dieses unerhörte Betragen der durstigen Amerikaner in die Glieder gefahren, daß sie sich gar nicht beruhigen kann. Chamberlin und Levine haben eine kühne Tat glänzend ausgeführt und eine neue Spitzenleistung mit ihrem Flug von New York nach Deutschland geliefert. Aber mit ihren „zwei Pilsner", die sie gleich nach ihrer Landung in Kottbus (oder war es gar schon Eisleben?) verlangt — und wahrscheinlich auch mit Genuß getrunken — haben, haben sie den ganzen Wert ihrer hervorragenden Leistung vernichtet, wenigstens nach Ansicht der weiblichen Prohibitionsfanatiker. Sagte doch die betreffende Dame:

„Die Meldung, daß die beiden mutigen Flieger nach ihrem heldenhaften Flug viel von dem Wert ihres Unternehmens dadurch vernichtet haben, daß sie gleich nach ihrer Landung den Wunsch nach Bier ausdrückten, bereitete mir eine peinliche Ueberraschung und, wie ich glaube, auch allen den Millionen von gesetzliebenden Amerikanern, die das Volstead-Gesetz respektieren und hochhalten."

Wer hätte das gedacht, daß „zwei Pilsner" den Wert eines so epochemachenden Unternehmens, wie den ersten Flug eines amerikanischen Fliegers über den Atlantischen Ozean in Begleitung eines Passagiers, radikal vernichten könnten? Wir haben allerdings unsere Zweifel darüber, daß das die Ansicht „von Millionen von gesetzliebenden Amerikanern" ist. Wir glauben im Gegenteil, daß Millionen von gesetzliebenden Amerikanern sich eher darüber freuen, daß die Herren Chamberlin und Levine imstande waren, sich nach den Strapazen ihres glücklichen großen Unternehmens durch einen kühlen Trunk echten (nicht halbprozentigen) Bieres zu stärken.

Und was nun das Volstead-Gesetz anbetrifft, so haben unsere Gerichte allerdings entschieden, daß amerikanische Schiffe, die geistige Getränke führen, auf hoher See beschlagnahmt werden können. Unseres Wissens nach hat das Volstead-Gesetz dieser aber noch nicht Ausdehnung auf Deutschland oder irgend ein anderes Land gefunden.

Chamberlin und Levine mögen unseren Temperenzdamen eine „peinliche Ueberraschung" bereitet haben. Das wird aber den Lauf der Welt nicht aufhalten, die sie durch ihren Wagemut, durch ihre kühne Tat freudig überrascht haben. Und auf den glücklichen Erfolg ihres Unternehmens würden wir (und Millionen von anderen Amerikanern) gern „zwei Pilsner" leeren — wenn wir sie hätten!

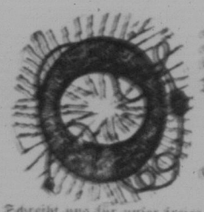
König Ferdinands Zustand gebessert.

Bukarest, Rumänien, 18. Juni. König Ferdinands Zustand hat sich während der letzten Tage gebessert, wie vom Palaste bekannt gemacht wurde. Man glaubt, daß er sich nach Sinaia, der Sommerhauptstadt, begeben wird, die in den Bergen liegen Meilen von Bukarest entfernt liegt.

Zwei neue deutsche autonome Gebiete in der Sowjetunion.

Wie „Unsere Bauernzeitung" (Moskau) berichtet, soll aus den Kolonien des Ust-Labinsker Rayons (Kubaner Kreis) und des Krapotkiner Rayons (Armawirer Kreis) nunmehr ein deutscher Rayon gebildet werden. Das Projekt bedarf nur noch der endgültigen Bestätigung des nordkaukasischen Gawollzugskomitees. Noch ein weiterer deutscher Rayon wird projektiert, der aus den Kolonien des Neminowsker und des Uspensker Rayons des Armawirer Kreises gebildet werden soll.

Sind Sie gesund?



Wenn Sie sich nicht bester Gesundheit erfreuen, wäre es denn nicht der Mühe wert eine 10 Minuten lange freie Behandlung zu konsultieren und Zeit zu sparen?

Dr. Proctor's magnetischen Gesundheits-Gürtel — „Iona-Crown"?

Wir geben Ihnen gerne

drei freie Behandlungen

in regelmäßigem Abstand unseres Klinikum zu Gelegenheit Schmerzen, Mangel Zeit, Zerstörung Regina.

Schreibt uns für unser freies Büchlein und Auskunft.

Sprechstunden: 9 Uhr vormittags bis 8.30 abends.

IONA-OTONE HEALTH CO.

1019 McCallum Hill Bldg., Regina. Phone 2988

Bekanntmachung!

Wir machen es hiermit der Oeffentlichkeit und ganz besonders den Bannerunternehmern bekannt, daß das Geschäft, das vorher von Carl Molter & Co., Limited, betrieben wurde, jetzt unter dem Namen **Carl Molter & Company** von uns weitergeführt werden wird. Wir waren beide bei dieser Gesellschaft jahrelang angestellt. Alle uns anvertraute Arbeit wird mit größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit ausgeführt werden. Es ist unsere Absicht, allen unseren Kunden beste Bedienung zu geben.

Unsere Adresse ist 1856 Halifax Street und unsere Telephonnummer 4535.

Joseph Mechermann,
Edward Sherwood.

Adanac Brewing Co., Limited

Da Reginas Anteil an 8% Vorzugsaktien mit einer gewöhnlichen Aktie als Bonus in der Adanac Brewing Co., Ltd., überzeichnet ist, werden alle Applikationen von Regina nur auf Bestätigung entgegengenommen.

Es ist die Absicht der Gesellschaft, die Aktien soweit als möglich zu verteilen und gewähren weitere Aktien in Regina nur dann zum Verkauf, wenn nichtbewährte Aktien, die nur außerhalb Regina bestimmt waren, an uns wieder zurückgehen.

Clifton C. Cross & Company

Stock, Bond and Grain Brokers,

2130—11th Ave., Regina, Sask.

Wir offerieren

ADANAC BREWING COMPANY LIMITED

8% Bevorzugte Aktien (Parwert $25.00) mit einem Bonus von einer gewöhnlichen Aktie mit jeder bevorzugten Aktie.

Einzelheiten auf Verlangen

Preis $25.00 per Aktie

Clifton C. Cross & Co.

Stock, Bond and Grain Brokers,

2130—11. Ave., Regina, Sask.

Sparsamkeitstag bei Williams am Donnerstag den 23. Juni

An einem Tage in jedem Monat bieten wir aussergewöhnliche Bargains in allen Abteilungen unseres Ladens. Wir nennen es "Sparsamkeitstag" weil Sie an diesem Tage in unserem Laden viel Geld ersparen können.

Kommt am Donnerstag und überzeugt euch. Leset die Basements Specials.

Verkauf von durchnäßter Ware im Basement

Während dem schweren Regensturm am 15. Juni wurde unser Basement überschwemmt. Viele Ware die wir im Basement aufbewahrten wurde durchnäßt. Diese Ware, obwohl durch und durch naß, ist dabei kaum beschädigt worden. Kann aber nicht im regulären Wege verkauft werden. Wir haben deshalb die Preise zur Hälfte herabgesetzt und bieten sie unseren Kunden an diesem Sparsamkeitstage in verschiedenen Gruppen an.

Gruppe 1
12 Dutzend schwarze Herrensocken, per Paar 7c

Gruppe 2
10 Dutzend Bauswollunterhemden für Damen, Stück 9c
27 Zoll breiter weißer Flanellette, per Yard 9c

Gruppe 3
Seidene Unterkleider für Damen, Hemd und Beinkleid. Dimity Nachthemden für Damen. Khaki Spielanzüge für Kinder. Seide und Wolle Socken für Herren 39c
Große Türkische Handtücher (Reg. 39c das Stück) 2 für 39c

Gruppe 4
Waschanzüge für Kinder. Vorhänge, 36 bei 81 Zoll. Herren Kombinations. Sommerblusen für Knaben 49c

Gruppe 5
Feine Herrenhemden. Spring Needle Kombinations für Männer 69c

Gruppe 6
Crepe Pajamas für Damen. Beste Qualität. Alle Schattierungen. Regulär $1.69, für 85c

Gruppe 7
Crepe Nachthemden für Damen. Dieselben wurden immer verkauft für $1.69 und $1.25. Jetzt für ..... 62c und 79c

Gruppe 8
Jersey Kleider für Damen. Neue Ware. In ein und zwei Teile Muster. Regulär $5.25 für $2.69

Keine Telephonbestellungen, kein Umtauschen, kein Liefern, nur gegen Bar.

Specials in geräuchertem Fleisch

1,000 Pfund Prairie-Schinken, angeführt 5 Pfund durch, per Pfund 19c
Bonnell Bacon, 4 Pfund Schnitte, per Pfund 35c
3 Pfund Eimer Tomatoes Shortening 50c
1 Pfund Packet Kellogg's Jell 45c
1 Pfund Sudd Fillets 45c

Fleischabteilung Main Floor

Drei Bargains für Knaben

Overalls in Blau und weißen Streifen für Knaben, von 7 Jahre alt. Gute starke Qualität, per Paar 89c
Blusen in weißen Streifen und schönen Mustern. Jungen Größen 13½ bis 14. Regulärer Wert $1.25 für 89c
Knickerbocker. Neue Muster, schöne Farben für Knaben. Regulär $1.00, für 69c

Knabenabteilung 2. Floor

Zwei Gruppen von schönen Hüten

Zu weniger als Kostenpreis

Gruppe 1.
Sporthüte in weichem Material. Verschiedene Muster und Größen. Mit Band in verschiedenen Farben. Werte bis zu $6.50, am Donnerstag $1.49

Gruppe 2.
Verzierte Hüte in Mohair, Milan und Pedoline Stroh, verbunden mit Taffetta und Peterschan Seide. Einfache oder zweitönige Farben. Alle Größen. Werte bis zu $8.50 am Donnerstag $3.49

Extra Spezial

Seiden-Rayonkleider für Damen $2.49

Nachthemden aus Seidenrayon bester Qualität. Besetzt mit Spitzen oder einfach geschneidertem Oberteil. Verschiedene Farben, in Weiß, Rosa, Hellgelb, Coral, Maize und Hellgrün.

Lingerie 2. Floor

Vorhangzeug, sehr niedrig gepreist

Draperies, 3. Floor. Seidenmuslins

Seidenmuslins 50 Zoll breit, in rosa, blau, braun und Gold, sehr schönes Material. Regulär $1.75. Am Donnerstag per Yard 98c

Marquisette, Voile und Vorhang

Tüche und 50 Zoll breit, in verschiedenen schönen Mustern. Weiß oder hellgelb. Regulärer Preis 49c und 75c. Am Donnerstag per Yard 19c

Einfaches weißes Vorhangzeug

Sehr besonderer Wert, in einfachem weißen Vorhangzeug mit hübschem Seidenrand, 6 Zoll breit, in Rosa, Blau und Gold. Regulär $1.49 per Yard, am Donnerstag 79c

Rayon Seidenbloomers

Regulärer Wert $2.25 für $1.69.

Aus Seidenrayon schwerer Qualität. Bloomers mit Zielschnur und elastischem Band an Knie und Taille. In einer vollen Auswahl von neuen Farben und aller Größen.

Lingerie 2. Floor.

R. H. WILLIAMS & SONS, Limited

"The Glasgow House"